



Antwort zur Anfrage Nr. 0707/2024 der SPD im Ortsbeirat **Mainz-Gonsenheim** betreffend
Sachstand Radnetz Mainz - Bürgerbeteiligungsverfahren (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche kurz- und langfristigen Planungen sind grundsätzlich für das „Rad Netz Mainz“ vorgesehen?

Das „Radnetz Mainz“ verfolgt das Ziel, ein durchgängiges, sicheres und alltagstaugliches Radroutennetz für das gesamte Stadtgebiet zu schaffen. Kurzfristig – im Rahmen der Konzepterstellung – stehen die Bestandsanalyse, die Identifikation von Lücken im bestehenden Netz sowie die Entwicklung eines Zielnetzes im Vordergrund. Dieses Zielnetz soll sowohl Alltags- als auch Freizeitverkehre abdecken.

Langfristig werden Maßnahmen zur Umsetzung dieses Zielnetzes priorisiert und in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt. Hierzu zählen sowohl Neuplanungen als auch der Ausbau und die Verbesserung bestehender Verbindungen. Das Konzept beinhaltet zudem Qualitätsstandards für eine sichere Radinfrastruktur und die Integration in weitere Mobilitätsangebote (z. B. ÖPNV und Sharing-Angebote).

2. Wie fließen die Anregungen, Ideen und konkreten Umsetzungsvorschläge des Gonsenheimer Radkonzepts in die Planungen ein?

Das Gonsenheimer Radkonzept wird bei der Erarbeitung des gesamtstädtischen Radnetzes systematisch berücksichtigt. Die fachlich vorliegenden Vorschläge wurden bereits am Anfang an die externen Planungsbüros aus Dänemark und den Niederlanden übergeben und fließen in die Netzplanung als lokale Expertise ein. Zudem fand auch ein direkter Austausch mit dem Mainzer Radfahrforum statt, da neben dem Konzept „Gonsenheim setzt aufs Rad“ auch der „Mapathon“ als zentrales Element grundlegend in die weitere Erarbeitung des Radnetz einfließt.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Bürgerbeteiligung zusätzliche lokale Hinweise und Prioritäten erfasst, die ergänzend in die Maßnahmenbewertung und Netzgestaltung einfließen können.

3. Wer richtet die Bürgerversammlungen aus, wer wird beteiligt und welche Informationen werden zu Grunde gelegt?

Die Organisation der Beteiligungs- und Informationsveranstaltungen erfolgt federführend durch das zuständige Dezernat V (Umwelt, Grün, Energie und Verkehr) in Zusammenarbeit mit dem fahrRad-Büro des Stadtplanungsamtes sowie den beauftragten Planungsbüros. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird als moderierter Prozess durchgeführt. Beteiligt sind interessierte Bürger:innen, lokale Initiativen und Verbände (u. a. ADFC, VCD, ADAC, ACE) sowie politische Gremien. Grundlage für die Diskussionen sind Bestandsanalysen, erste Entwurfsplanungen und die Rückmeldungen vorangegangener Fachgespräche.

4. Wann findet eine Bürgerversammlung für Gonsenheim statt?

Ein gesonderter Informationsabend zum „Radnetz Mainz“ fand am 24. März 2025 in Gonsenheim statt. Grundsätzlich stehen die öffentlichen Informations- und Beteiligungsangebote allen interessierten Bürger:innen zur Verfügung. Die zweite öffentliche Beteiligungsveranstaltung findet am 16. September 2025 statt. Den Ortsbeiräten werden im Rahmen von Informationsabenden die Inhalte und der aktuelle Stand vorab präsentiert. Die Einladung dafür erfolgt gesondert.

5. Wird der Ortsbeirat vorab inhaltlich über die Bürgerversammlung unterrichtet?

Siehe 4.

Der Ortsbeirat wird vorab über Inhalte, Ablauf und das Beteiligungsformat informiert.

Darüber hinaus bitten wir die Verwaltung, den Ortsbeirat über die aktuellen und geplanten Standorte der Radbügel zu informieren.

Das Radbügelkonzept befindet sich derzeit in Überarbeitung und Fortschreibung. Sobald diese abgeschlossen sind, wird der Ortsbeirat zu den weiteren Radbügelstandorten informiert.

Mainz, 25. Juli 2025

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete